Baumwollspinnmaschinen : Rekord bei chinesischen Investitionen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **111 (2004)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678862

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

rungen direkt ab EU-Werken (mit einer einhergehenden Verschlechterung des Kundendienstes, mehr Einzelpaketen, längerer Auslieferungszeit, hohen operativen Kosten von ca. 4 Mio. CHF)
- Notwendigkeit, die Produktion von Portugal und Ungarn nach Rumänien, Bulgarien, oder in die Türkei zu verlagern

Die gesamte Massnahme, so Sulzberger, würde für das Unternehmen Kosten in der Höhe von rund 6 % des Umsatzes verursachen. Wenn man sich vorstellt, dass Calida in seiner ganzen Geschichte kaum je einmal eine Umsatzrendite von 6 % erzielt hat, und dass eine solche Umsatzrendite im Bekleidungsbereich nur von wenigen Unternehmen überhaupt übertroffen wird, würde dies nichts anderes als ein Todesurteil für die Firma Calida bedeuten, zumindest bei einer Beibehaltung des gegenwärtigen Geschäftsmodells und der derzeitigen Unternehmensstrukturen.

Information
Textilverband Schweiz
Swiss Textiles
Tel. +41 1 289 79 11
Internet www.swisstextiles.ch

Sponsoren der SVT-Generalversammlung vom 13. Mai 2004

Bäumlin AG, Thal
Calida AG, Sursee
Création Baumann, Weberei & Färberei AG, Langenthal
Greuter-Jersey AG, Sulgen
Grob Horgen AG, Horgen
Habasit AG, Brislach
Jenny Fabrics AG, Ziegelbrücke
Jossi Systems AG, Wängi
Fritz Landolt AG, Textilwerke, Näfels
Nef & Co AG, St. Gallen
Maschinenfabrik Rieter AG, Winterthur
SFZ Stiftung zur Förderung der Zwirnerei, Zürich
Spoerry & Co AG, Baumwollspinnerei, Flums
Stabio Textil SA, Stabio
Stäubli AG, Textilmaschinenfabrik, Horgen
TVS Textilverband Schweiz, Zürich

Baumwollspinnmaschinen – Rekord bei chinesischen Investitionen

Die International Textile Manufacturers Federation (ITMF), Zürich/Schweiz, veröffentlichte jetzt ihren Bericht 2003 über die Verschiffung/Verladung von Textilmaschinen. Die Untersuchung deckt die fünf wichtigsten Maschinentypen ab: Spinn-, Texturier-, Web- sowie grosse Rund- und Flachstrickmaschinen.

Die Umfrage für das Jahr 2002 wurde in Kooperation mit 120 Textilmaschinenherstellern erarbeitet. Sie bietet eine repräsentative und umfassende Darstellung zur Weltproduktion. Das hohe Niveau der weltweiten Verschiffungen von Textilmaschinen konnte 2003 gehalten werden, mit der Konzentration auf asiatische Märkte. Eine Ausnahme bildeten Langstapel-Spindeln und schützenlose Webmaschinen, der Rückgang folgte aber auf ein sehr starkes Jahr 2002. Das absolute Ergebnis bleibt infolgedessen hoch.

Spinnmaschinen

2003 wurden 8,2 Millionen Kurzstapel-(Baumwoll-)Ringspindeln zur Verladung gebracht, im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 133 %. Inländische chinesische Verschiffungen waren die treibende Kraft der gesamten Verladungen von Baumwollspindeln. Aber auch ohne die chinesischen Verschiffungen zeigte sich der Markt stabil: ein 14 %-iger Anstieg der Anzahl der verladenen Spindeln auf 2,4 Millionen. 88 % aller Spindeln gingen nach Asien, wobei China mit 4'951'000 Einheiten bei weitem den grössten Markt darstellte. Verschiffungen nach Indien (933'000), Pakistan (632'000) und der Türkei (595'000) waren ebenfalls wesentlich höher als im Vorjahr.

2003 wurden 240'000 Langstapel- (Woll-) Spindeln ausgeliefert, im Vergleich zu 2002 ein Rückgang von 32 %, da sich chinesische und türkische Investitionen schwächer zeigten. Die grössten Investoren auf dem Wollspinnsektor waren China (82'000 Spindeln), die Türkei (63'000) und Iran (25'000). Asiens Marktanteil nahm von 50 auf 51 % zu, während die Verschiffungen in die Türkei kaum verändert 26 % am Gesamtvolumen betrugen.

Verschiffungen von OE-Rotoren waren gegenüber 2002 um 5 % rückläufig und erreichten insgesamt 346'000 Einheiten. Die Verladungen der Rotoren waren auf China (248'000 Einheiten) und die Türkei (32'000) konzentriert, die 2003 zusammen 81 % der weltweiten Verschiffungen ausmachten (2002: 78 %).

Texturiermaschinen

2003 wurden 14'500 Strecktexturierspindeln für Polyamidfilamente verkauft, eine Zunahme von 300 % gegenüber 2002. Strecktexturierspindeln für Polyesterfilamente erreichten eine signifikante Zunahme (49 %) auf 216'000 Einheiten. Der asiatische Anteil lag hier bei 92 % (2002: 88 %), weiterhin mit den Hauptdestinationen China (157'000) und Indien (20'000).

Webmaschinen

Nach dem deutlichen Aufwind im Jahr 2002 schwächelte der Webmaschinenmarkt im Berichtsjahr 2003. Weltweit nahmen die Verschiffungen von schützenlosen Webmaschinen um 11 % auf 62'600 ab. 83 % aller Einheiten gingen nach Asien, mit den Hauptdestinationen China (44'400; -13 % im Vergleich zu 2002) und Pakistan (1'540; +53 %) sowie – ausserhalb Chinas – in die Türkei (4'500; +60 %) und nach Italien (1'290; -39 %). Bei den Schusseintragssystemen gab es bei den Greifer- und Projektilwebmaschinen Zunahmen von 44 % weltweit, bei den Luftdüsenwebmaschinen um 33 % und bei den Wasserdüsenwebmaschinen um 23 %.

Rund- und Flachstrickmaschinen

2003 wurden 10'100 grosse Rundstrickmaschinen versandt, eine Zunahme von 10 % gegenüber 2002. 66 % des Volumens war für Asien und 24 % für Europa bestimmt. 5 % aller Strickmaschinen waren mit elektronischer Nadelauswahl ausgestattet. Im Jahresverlauf wurden 9'300 elektronische Flachstrickmaschinen verladen, eine Zunahme von 4 %. Asien beanspruchte 58 % der gesamten Verschiffungen gegenüber 55 % im Vorjahr, Europa hingegen 40%.